

PROGRAMM:

- 10.10 Eintreffen beim Schloss, Begrüssungskaffee im Sitzungssaal.
10.30 Hauptversammlung
11.30 Mittagessen im Restaurant des Wohnheims.
13.15 Überblick über die *Geschichte von der Oberländischen Verpflegungsanstalt zum Kompetenzzentrum für Pflege und Betreuung* durch Geschäftsführer Thomas Stettler.
14.00 Besichtigung des Schlosses und der 2 grossformatigen Veduten von Albrecht Kauw (1616-1681), die das Schloss von Norden und von Süden eingebettet in die Landschaft zeigen und die Kunst- und auch Gartenliebhabende gleichermassen ansprechen können.
14.30 Ende: Gelegenheit zum Spaziergang durch die einzigartige Anlage.
Anreise: individuell, Zug 09.45 ab Bern RBS, Gleis 24 bis Boll-Utzigen
10.05 gleich gegenüber Bus B 781 bis Wohn- und Pflegeheim.
Treffpunkt: 10.10 nach Busankunft beim Schloss.
Kosten: Fr. 45.00 Pro Person, Gäste Fr. 55.00.
Ausrüstung: dem Wetterbericht angepasst, bequemes Schuhwerk.
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung schriftlich bis 27. Februar 2023 an Niklaus v. Fischer,
Hallerstrasse 43, 3012 Bern, n.v.fischer@bluewin.ch Tel. 076 217 36 78
Die Anmeldung wird nach Ablauf der Anmeldefrist bestätigt.



ANMELDUNG für die Hauptversammlung vom 4. März 2023

Ich melde Personen zur HV an.
Davon wünschen Personen vegetarisches Essen.

Name(n)

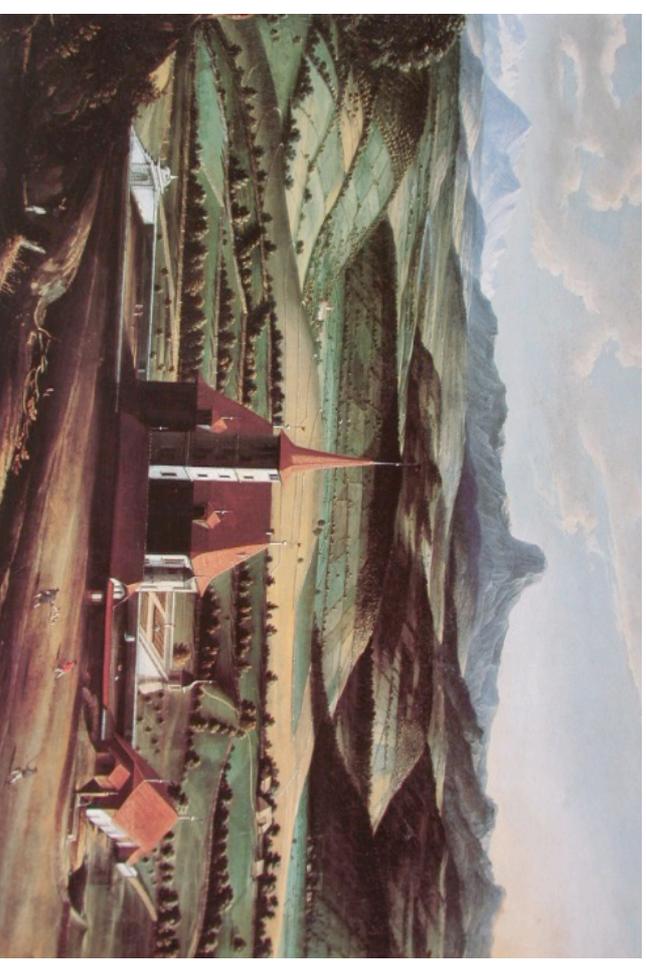
Telefon..... Mail.....

Datum, Unterschrift

SGGK REGIONALGRUPPE BERN FREIBURG WALLIS

EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

Samstag 4. März 2023 im Schloss Utzigen



Traktanden:

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 26. März 2022 in Worblaufen
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung und Revisionsbericht
4. Wahlen
5. Tätigkeitsprogramm
6. Varia

Vorstand und Anlässe

Der Vorstand traf sich am 11./12. Februar, noch unter dem Eindruck von Corona im nahen Landgasthof Schönbühl zu seiner traditionellen Retraite. Den Kreis erweiterte er durch Alois Zuber, welcher sich im Nachgang zur Hauptversammlung im Oberried in einem ausführlichen Mail mit vielen Vorschlägen zu möglichen Veranstaltungen gemeldet hatte. Im Wesentlichen ging es in der Retraite um die Planung der Veranstaltungen des Jahres, da ja im vergangenen Jahr keine Vorstandssitzungen abgehalten worden waren. Ausserdem war auch das Dauerthema Mitgliederwerbung – wenn möglich mit gleichzeitiger Senkung des Durchschnittsalters – einmal mehr Gegenstand der Gespräche. Kurzes Fazit: es ist nicht so einfach... An den drei Vorstandssitzungen (März/Sept./Nov.), wie immer im Büro Moeri, nahm auch Alois Zuber als 'Hospitant' teil.

Am 26. März fand die Hauptversammlung im Swisscom-Hauptquartier in Worblaufen statt. Genauer gesagt eigentlich im Gasthof Tiefenau, der seine Gaststube an diesem Samstag extra für uns öffnete. Nach der Versammlung und dem Mittagessen führte uns David Bosshard durch die 15 systematisch gestalteten Hofgärten des Verwaltungsgebäudes der Swisscom. Sie präsentierten sich mit Symptomen des beginnenden Zeitfalls, bzw. der fortschreitenden Vegetationsentwicklung mit entsprechender Patina, unter welcher die klare und strenge Konzeption aber noch gut spürbar ist.

Am 11. Juni folgten 29 Mitglieder und 4 Gäste der Einladung für den von Daniel Moeri organisierten Anlass in der Stiftung Wildstation und im Schlosspark Landshtut. Bei wunderbarem Wetter erlebten wir in zwei Gruppen eine ausgezeichnete Führung über die Aufnahme, Pflege und ggf. Auswilderung von verletzten Wildtieren. Das Mittagessen im Restaurant 'Schloss Landshtut' fand im Garten statt und war ausgesprochen gemütlich. Anschliessend führte uns Daniel Moeri kompetent durch den Park, für welchen sein Büro ein Parkpflegewerk erstellt und auch verschiedene Massnahmen durchgeführt hatte. Dank des prachtvollen Baumbestandes war die beträchtliche Hitze ganz gut auszuhalten!

Am 27. Juni hielten sich 19 Mitglieder und zwei Gäste – ebenfalls bei sehr warmem Wetter – einen Tag lang in Freiburg auf. Unter der kundigen Führung des Ethnologen, Hausforschers und profunden Kenners der Stadt, J. P. Anderegg. Er zeigte und erklärte uns auf dem schönen Rundgang 1000 Dinge im Überfluss! Im einzigartigen Café 'Le Belvédère' am Stalden genossen wir ein exquisites Mittagssbuffet, das die Beteiligten nicht so schnell vergessen werden. Anschliessend führte uns die Tour durch die Unterstadt und ein Stück der Saane entlang zum letzten Programmpunkt: dem Besuch des kürzlich eröffneten Stadtmodells 'Espace 1606', wo wir unseren Rundgang noch einmal aus der Vogelperschau in mittelalterlichem Ambiente nachvollziehen konnten.

Der letzte Anlass wäre am 22. Oktober vorgesehen gewesen. Alois Zuber hat ihn mit mir, der Landschaftsarchitektin Sibylle Aubort und dem Fachmann von Stadtgrün, Michael Steiner intensiv vorbereitet. Wir hatten im Sinn, den Stand der Dinge vor Ort zu besprechen und zusammen mit den speziell eingeladenen Kindern am Waldrand ein Modell der Überbauung zu bauen, an welchem wir uns, fast wie in Freiburg, die wichtigsten Überlegungen zur Landschaftsgestaltung erklären lassen wollten. Leider gab es nur vier Anmeldungen und wir verzichteten deshalb auf die Durchführung.

Dank

Mein herzlicher Dank geht wie immer zuerst an unsere Mitglieder für das Interesse, das sie unseren Aktivitäten entgegen bringen – mit einer gelegentlichen Ausnahme so ca. alle 10 Jahre einmal ;-). Dann auch allen, die uns bei den Anlässen als Fachleute unterstützen, und natürlich allen Mitgliedern des Vorstandes: Kalinka Huber, Cathy Schucany, Simone Jaccard, Thea van Woerkom, Daniel Moeri, Maurin Oberholzer und Georges Herzog für ihre konstruktive, unermüdete Mitarbeit.

N.v.F. 11.2.2023

Vorschau

6.5.23: Bremsgarten- und Schosshaldenfriedhof – Geschichte und Zukunft.
9.9.23: Kulturhof Schloss Köniz sowie öffentliche und private Gärten.
4.11.23 (voraussichtlich): Landsitze, die wir noch nicht besucht haben...